

Rainer Rother

Der Erste Weltkrieg und der Film

In den Jahren des Ersten Weltkriegs wurde der Film wahrhaft zu einem Massenmedium. Zugleich hatte der Krieg unmittelbare Folgen für die filmische Darstellung. Dokumentarische Filme sahen sich erstmals mit der Forderung des Publikums konfrontiert, ein angemessenes oder „authentisches“ Bild des Kriegsgeschehens zu bekommen. Fiktionale Filme traten hingegen weitgehend in den Dienst der jeweiligen Propaganda und verbreiteten entsprechende Feind- und Selbstbilder.

Nach Kriegsende blieb der Weltkrieg ein Thema der internationalen Filmproduktion. Es entstanden viele noch heute als klassisch geltende Beispiele des Kriegsfilms, darunter grosse Kompilationsfilme ebenso wie zahlreiche pazifistische Werke.

Der Vortrag (mit Filmbeispielen) gibt einen Überblick über die Entwicklung bis in die 1930er Jahre.